

Babenhäuser blüht auf:

Im vergangenen Jahr wurden die ersten Narzissenzwiebeln gepflanzt – nun geht es weiter!

Trotz aller Widrigkeiten beim Sparprogramm der Stadt Babenhäuser kann eine Handvoll engagierter Bürgerinnen und Bürger ihren Kurs im Rahmen des hessischen IKEK-Programms weiterverfolgen. Vor rund zwei Jahren wurden in der Sickenhöfer Friesel-Wiesinger-Halle die Weichen für die Dorfentwicklung im ländlichen Raum gestellt. Es bildeten sich Arbeitsgruppen die in ihrer Zielsetzung unterschiedliche Punkte zu bearbeiten hatten. Eine noch aktive Arbeitsgruppe (AG) kümmert sich um Fragen zum Tourismus, Freizeit und Marketing.

Bei der jüngsten Maßnahme dieser AG wird die in 2015 begonnene Pflanzaktion nun fortgeführt. Gepflanzt werden rund 50.000 Narzissenzwiebeln auf zwei Strecken. Am 19. November um 13 Uhr starten die Helfer vom Babenhäuser Wanderklub, dem Kleingärtnerverein und von „Middedrin“ aus Harreshäuser, um entlang der Allee zwischen Babenhäuser und Harreshäuser die Blumenzwiebeln zu verbuddeln. An gleicher Stelle sind ein paar Tage später auch die Schüler der Schule im Kirchgarten aktiv und tragen im Rahmen des Unterrichtes ihren Teil zu der Aktion bei. Ebenfalls am 19. November ab 10 Uhr werden die fleißigen Helfer von „Herigar“ die Blumenzwiebeln von Hergershäuser in Richtung Harpertschäuser in die Erde bringen. Freiwillige Helfer sind gerne gesehen und sollten zur Pflanzung

festes Schuhwerk tragen. Folgende Hilfsmittel sind auch sehr hilfreich: Warnweste, Handschuhe und Knieschoner. Da es sich bei den Zwiebeln um Wildnarzissen handelt, sind diese recht klein und sie müssen nur ca. 5-6 cm unter die Erde gesetzt werden. Am besten funktioniert das Pflanzen mit einem Pflanzholz, in dem jeweils einzelne Löcher im Abstand von 10 cm in den Boden gedrückt werden. In diese wird jeweils eine Zwiebel hineingesetzt und das Loch mit dem Finger ein wenig zugeedrückt. Ebenso zügig geht es mit dem Spaten, wenn ein Stück von der Grasnarbe abgestochen und ausgehoben wird. Je nach Spatenbreite lassen sich dann gleich 9 Zwiebeln gleichzeitig in das Loch setzen. Das nächste Loch wird dann jeweils 10 cm weiter abgestochen. Wer sich ein Bild der Aktion machen will, kann in der Hergershäuser Sparkassenfiliale Fotos anschauen, die Pflanzarbeiten und blühende Blumenbänder der vergangenen Saison zeigen.

Nun hoffen die Veranstalter auf rege Teilnahme und vor allen Dingen auf trockenes Wetter. Die Mitglieder der AG sind ebenfalls dabei und geben vor Ort gerne weitere Informationen. Für die Helfer werden auch Getränke und ein Imbiss bereitgestellt. Wer sich noch an der Spendenaktion beteiligen möchte, kann dies gerne tun, denn es ist auch für das nächste Jahr geplant, die Aktion zwischen ande-



Das Narzissenband bei Harreshäuser.



Klaus Mohrhardt, Georg Wittenberger, Heidrun Koch-Vollbracht, der Babenhäuser Ortsvorsteher Reinhold Gottstein und Maren Gatzemeier (v.l.) studieren den Lageplan für die kommende Narzissenpflanzaktion.

ren Stadtteilen weiterzuführen. Spenden sind bei Nutzung der nachfolgenden Konten von der Steuer abzugsfähig, wenn jeweils der Vermerk „Spende Narzissenband“ als Zweck eingetragen wird: „middedrin“ Har-

reshäuser e.V. Kto. 160 017 257, BLZ 508 526 51 (Sparkasse Dieburg), IBAN DE 09 50852651 0160017257 oder HERIGAR e.V. Kto 164 100 489, BLZ 508 526 51 (Sparkasse Dieburg), IBAN DE 35 50852651 0164100489. wk